

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Das Geschäftsjahr 2023 war auch weiterhin durch schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen geprägt, insbesondere durch Russlands Krieg gegen die Ukraine und die geopolitischen, energiepolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen, die er nach sich zog. Der Krieg hat das wirtschaftliche Umfeld insbesondere durch die Auswirkungen von Lieferengpässen und steigende Energie- und Rohstoffpreise stark beeinträchtigt. Der KAP-Konzern konnte dadurch den Umsatz gegenüber dem Vorjahr nicht steigern, hat aber die Herausforderungen in diesem dritten Krisenjahr angenommen und in Teilen erfolgreich bewältigt. Neben dem Krieg haben aber auch noch weitere Ereignisse den KAP-Konzern beschäftigt. Im Zuge der Umsetzung unserer Strategie haben wir uns mit dem Teilverkauf des Segmentes flexible films krisenfester aufgestellt. Gemeinsam mit dem Vorstand werden wir das wirtschaftliche Umfeld weiterhin genau beobachten und zusätzliche Maßnahmen einleiten, um Potenziale in den Segmenten zu realisieren, und so für eine nachhaltige Wertentwicklung sorgen.

Für das Jahr 2024 erwarten wir für den KAP-Konzern weiterhin ein anhaltend wirtschaftlich volatiles Umfeld. Insbesondere sich verschärfende Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs oder des Israel-Gaza-Kriegs können die Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen.

### ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND

Wir haben den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. Die Basis hierfür bildeten ausführliche schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands, die innerhalb und außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats erfolgten. Zwischen den Sitzungen fand zusätzlich ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand sowie den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern und zwischen den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und dem Vorstand statt. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar eingebunden. Wir waren stets unverzüglich und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Lage des Konzerns, die Risikolage und das Risikomanagement, das Nachhaltigkeitsmanagement, die Compliance, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions-,

Absatz- und Personalplanung sowie jeweils aktuelle Themen informiert. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands aufgrund von Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, haben wir die Beschlussvorlagen umfassend geprüft, ausführlich diskutiert und Beschlüsse gefasst.

### AUFSICHTSRATSSITZUNGEN UND AUSSCHUSSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr fanden insgesamt fünf reguläre Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats sowie vier Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Die Mitglieder des Vorstands haben, soweit nicht zu einzelnen Themen wie Personalangelegenheiten des Vorstands eine Beratung ohne Beteiligung des Vorstands als zweckmäßig angesehen wurde, an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen und ausführlich über den Gang der Geschäfte, die aktuelle Umsatz- und Ergebnisentwicklung, die Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung, die wesentlichen geplanten oder laufenden Investitionen bzw. Desinvestitionen und die Lage des Unternehmens insgesamt berichtet. Ferner hat sich der Aufsichtsrat – in der Regel monatlich – mit dem Vorstand zum aktuellen Geschäftsverlauf bzw. aktuellen Fortschritt bei strategischen Projekten informell ausgetauscht.

Die Sitzungsschwerpunkte waren die folgenden:

In der Sitzung am 7. März 2023 haben wir uns intensiv mit dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 und der Mitteilung der vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2022 beschäftigt. Zudem wurden aktuelle Projekte und Rechts- sowie Compliance-Themen diskutiert. Ferner befassten wir uns mit der Entsprechenserklärung sowie dem nichtfinanziellen Bericht 2022. Ebenso haben wir uns zum Thema Nachhaltigkeit über zukünftige Maßnahmen und Ziele ausgetauscht.

In Anwesenheit des Abschlussprüfers befassten wir uns in der Sitzung am 25. April 2023 umfassend mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss 2022, dem Lagebericht und Konzernlagebericht, dem gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Konzernbericht, dem Vergütungsbericht, dem Vorschlag zur Gewinnverwendung und dem Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung. Der Wirtschaftsprüfer erläuterte die Prüfberichte einschließlich der Prüfungsschwerpunkte. Der Vorstand hat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2022 aufgestellt, den der Abschlussprüfer geprüft und dem er folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk nach § 313 AktG erteilt hat:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind.“

Der an den Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Aufsichtsrats teilnehmende Abschlussprüfer hat die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen berichtet und Fragen beantwortet.

Sowohl der Prüfungsausschuss als auch der Aufsichtsrat konnten sich von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung und des Prüfungsberichts überzeugen und gelangten insbesondere zu der Überzeugung, dass der Prüfungsbericht – wie auch die Prüfung selbst – den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Der Aufsichtsrat erhebt gegen die Schlussklärung des Vorstands im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwände und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an.

Darüber hinaus beschäftigten wir uns in der Sitzung mit aktuellen Projekten, den Strategien unserer Segmente sowie relevanten Rechts- sowie Compliance-Themen.

In der Aufsichtsratssitzung am 26. Juni 2023 besprachen und erörterten wir ausführlich die Prognose für das Jahr 2023, die wirtschaftliche Situation von KAP sowie die Geschäftsentwicklung der einzelnen Segmente und relevante Finanzkennzahlen. Ebenso beschäftigten wir uns mit der Planung und dem Ablauf sowie dem Dividendenvorschlag für die Hauptversammlung 2023. Zudem wurden aktuelle Projekte und relevante Rechts- sowie Compliance-Themen diskutiert.

In den beiden außerordentlichen Aufsichtsratssitzungen am 7. August 2023 und am 11. August 2023 befassten wir uns mit Personalthemen.

Am 28. September 2023 befassten wir uns zuerst in einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung mit Personal- und Vorstandsthemen. Bei der anschließenden ordentlichen Aufsichtsratssitzung stand die Berichterstattung des Vorstands zum Status des Budgets und zur Geschäftsentwicklung der Segmente im Fokus.

Zudem berichtete der Vorstand über den Stand von wesentlichen Projekten. Ebenfalls wurden relevante Rechts-, Compliance- und Personalthemen besprochen. Außerdem diskutierten wir den Finanzkalender 2024. Im Anschluss an die Sitzung nahm der gesamte Aufsichtsrat an einer Schulung mit einem externen Referenten zu den Themen Jahresabschluss und ESG-Anforderungen teil.

Am 14. Dezember 2023 kamen wir zur letzten Aufsichtsratssitzung im Berichtsjahr zusammen. Schwerpunkt in dieser Sitzung war neben der aktuellen Geschäftsentwicklung der Segmente das Budget für das Geschäftsjahr 2024. Zusätzlich haben wir über relevante Rechts- und Compliance-Themen sowie über den Finanzkalender 2024 gesprochen. Weiterhin berichtete der Vorstand über etwaige M&A-Aktivitäten.

Dem Prüfungsausschuss gehörten im Berichtsjahr Uwe Stahmer (Vorsitz) sowie Christian Schmitz und Christoph Schoeller an. Der Prüfungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2023 zu vier Sitzungen, nämlich am 7. März, am 24. Mai, am 21. August und am 8. November 2023, zusammen. Befasst hat sich der Prüfungsausschuss insbesondere mit dem externen Berichtswesen, so unter anderem mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2022 und dem Konzernhalbjahresfinanzbericht 2023. Dazu gehörten auch die Mitteilung zum ersten Quartal und der nichtfinanzielle Konzernbericht. Ferner beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit dem internen Berichtswesen, wozu insbesondere das Budget und die Prognose 2023 zählten. Weitere Tagesordnungspunkte waren neben dem Risikomanagement und internen Revisionsthemen der Gesellschaft verschiedene Compliance-Themen sowie regulatorische Neuerungen und das Thema Nachhaltigkeit. Zusätzlich befasste sich der Ausschuss mit dem Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023. Der Ausschussvorsitzende hat in den Aufsichtsratssitzungen jeweils über die Sitzungen und die Arbeit des Prüfungsausschusses berichtet.

#### INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME

Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 100%. Im Berichtsjahr fanden alle Aufsichtsrats- und Prüfungsausschusssitzungen als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme per Videokonferenz (sogenannte Hybridsitzung) statt. Keine Sitzung fand als Telefonkonferenz statt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

| Sitzungszahl/<br>Teilnahme                                 | Aufsichtsratsplenum |            | Prüfungsausschuss |            |
|--|---------------------|------------|-------------------|------------|
|  | Anzahl              | in %       | Anzahl            | in %       |
| Christian Schmitz<br>(Vorsitzender)                        | 5/5                 | 100        | 4/4               | 100        |
| Christoph Schoeller<br>(stellvertretender<br>Vorsitzender) | 5/5                 | 100        | 4/4               | 100        |
| Dr. Markus Adams   | 5/5                 | 100        |                   |            |
| Roy Bachmann   | 5/5                 | 100        |                   |            |
| Viktor Rehart  | 5/5                 | 100        |                   |            |
| Uwe Stahmer  | 5/5                 | 100        | 4/4               | 100        |
|  |                     | <b>100</b> |                   | <b>100</b> |

## CORPORATE GOVERNANCE

Die Prinzipien einer guten Corporate Governance haben für die KAP AG und für den Aufsichtsrat einen hohen Stellenwert. Vor diesem Hintergrund ist dem Aufsichtsrat ein professioneller Umgang mit Interessenkonflikten einzelner Aufsichtsratsmitglieder besonders wichtig. Im Berichtsjahr lag ein Interessenkonflikt bei einem Aufsichtsratsmitglied vor. Diesen hat das Aufsichtsratsmitglied gemäß den Vorgaben der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats behandelt und ihn unverzüglich dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats offengelegt. Die Weiterentwicklung der Corporate Governance in unserem Unternehmen sowie die Einhaltung von Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) bildeten wesentliche Schwerpunkte unserer Prüfungs- und Beratungstätigkeit im Geschäftsjahr 2023.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Zur gezielten Weiterbildung werden bei Bedarf interne Informationsveranstaltungen angeboten. Im Jahr 2023 hat der Aufsichtsrat an einer Schulung zu den Themen Jahresabschluss und ESG-Anforderungen teilgenommen. Neue Mitglieder des Aufsichtsrats können die Mitglieder des Vorstands und fachverantwortliche Führungskräfte zum Austausch über grundsätzliche und aktuelle Themen treffen und sich so einen Überblick über die relevanten Themen des Unternehmens verschaffen.

## JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hamburg, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des Lageberichts und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2023 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Gesellschaft die Regeln des HGB und AktG bzw. die International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, eingehalten hat. Der Abschlussprüfer

hat keine Einwendungen erhoben und für beide Abschlüsse uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt.

Der Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des Lage- und Konzernlageberichts, der Gewinnverwendungsvorschlag, der gesonderte zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernbericht und die Prüfberichte des Abschlussprüfers wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 24. April 2024 geprüft bzw. eingehend mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer erörtert. Die Abschlussunterlagen und die Prüfberichte lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 24. April 2024 ausführlich behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete bei seinen Beratungen über die Ergebnisse der Prüfung und stand uns für zusätzliche Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Einen Schwerpunkt bildeten die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters). Nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfungen haben wir dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und keine Einwendungen erhoben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der KAP AG und den Konzernabschluss des KAP-Konzerns in der Sitzung am 24. April 2024 ausführlich behandelt und im Anschluss gebilligt. Der Jahresabschluss 2023 der KAP AG ist damit festgestellt. Wir stimmen dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns zu, der eine Aussetzung der Dividende und einen Vortrag des Bilanzgewinns auf neue Rechnung vorsieht.

## VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT UND IM VORSTAND

Eckehard Forberich verließ das Unternehmen zum 9. August 2023. Die Trennung erfolgte in gegenseitigem Einvernehmen. Marten Julius hat mit Wirkung zum 9. August 2023 interimistisch die Rolle des Sprechers des Vorstands übernommen und wurde vom Aufsichtsrat der KAP AG mit Wirkung zum 28. September 2023 zum neuen Sprecher des Vorstands ernannt. Mit Wirkung zum 28. September 2023 hat der Aufsichtsrat Dr. Hartmut Sauer neu in den Vorstand berufen. Herr Dr. Sauer ist im KAP-Konzern seit 2019 in verschiedenen Funktionen tätig.

## DANK

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und ihre Leistungen in diesem schwierigen Geschäftsjahr 2023.

Fulda, den 24. April 2024  
Für den Aufsichtsrat



**Christian Schmitz**  
Aufsichtsratsvorsitzender